

Am Stammtische

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 15: **Sechseläuten-Nummer**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-451276>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lieber Nebelspalter!

Daß wir Männer unsere Geistesgegenwart niemals verlieren, ist wohl selbstverständlich. Daß aber schwache und schutzbedürftige Frauen selbst in der höchsten Angst den Kopf oben behalten und dadurch z. B. unnütze Auslagen vermeiden, wird dir folgender Vorfall zeigen.

Während eines etwas erregten Wortwechsels rief mir meine Frau kürzlich plötzlich zu: „Nimm deinen Zwicker ab!“

Als ich erstaunt fragte: „Ja, weshalb denn, mein Schätzchen?“ erwiderte mein schutzbedürftiges, schwaches Brauchen: „Ich muß dir nämlich eine Ohrfeige geben!“

Du siehst, lieber Nebelspalter, daß sie selbst in der höchsten Aufregung und Angst daran dachte, daß ein Zwicker gar leicht dazu gehen kann. —

Wir haben die größte Achtung vor

einander, ich natürlich schon mehr eine Hochachtung.

Womit ich, mit der unbegrenzten „Hochachtung“ vor allem Weiblichen, verbleibe dein verheirateter
Eskah.

Um Stammtische

Hoher Beamter: Das Bier hat aber zu geringen Gehalt!

Wirt: Umgekehrt wie Sie, Herr Sekretär!

Unterschiedliches Maß

Es möcht' der Mensch wohl andre binden,
Nicht selber doch gebunden sein,
Wird eigne Untreu leicht verwinden,
Zählt fremde zu den Wunden sein.

Dem Nächsten mag Verstand verkünden,
Er will bei schlauen Kunden sein,
Bereit stets, andre schlecht zu finden,
Will er doch gut gefunden sein.

Otto Ginnerk

Dialog vom Tage

„Kannst du mir ein Wort nennen, das aus zwei Sätzen besteht?“

„Das gibt es nicht; du meinst wohl einen Satz, der aus zwei Worten besteht?“

„Nein, es ist schon richtig: Ersatzkaffeesatz.“

Schmid

Rätselspiel

„Nun, Männchen, wie schmeckt dir denn diese falsche Gänsekeule? Ich machte sie aus meinem neuen Kriegskochbuch. Kannst du wohl herausfinden, was ich dazu verwendete?“

„Ich denke doch,“ meinte der Gatte, nachdem er gekostet hatte, „obzwar ich wiederum bezweifle, daß dein neues Kochbuch einen Lederrücken hatte.“

Goldi

01110

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Bad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heißluft- und Dampf-Bäder
Elektrotherapie. — Telefon H. 1044

Eisengasse 16

1886

Tram Seefeld

Frau Wilh. Fehr-Stolz

vis-à-vis dem Bahnhof
HERISAU

Telephone Nr. 3.37

Versand des altbekannten,
vorzüglichen Haarstärkers
Preis per Flasche Fr. 2.50

TAMARIN

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf



Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.



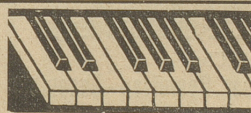
Überall zu haben!

Echt Stumpfen, Kopfzigarren
Kirschwasser Cigaretten, Brissagos
empfeilt angelegentl.
Emil Meier-Fisch, Winterthur.

Wollen Sie einen Knaben oder ein Mädchen?

Ein praktischer Wegweiser für Eheleute
von Dr. J. B. Gatti, prakt. Arzt.

Gegen Einwendung von Fr. 1.— in Marken franko und verschlossen vom Kommissions-Verlag Jean Frey in Zürich.



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaige Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeflieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Gewähre und besorge Darlehen. Näheres: Postfach Nr. 4149, St. Gallen 4. 1861



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungsmittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. 1511
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der

„Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich.

Wer sich interessiert

für nur gute, aussichtsreiche Prämienlose mit jährlichen Hauptgewinnen 1870

2 à 500,000
3 à 250,000

verlange unsern neuesten ausführlichen Prospekt unter Bezugnahme auf diese Zeitung.
Schweiz. Vereinsbank
Filiale Zürich.

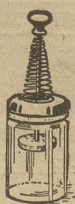
Vervielfältigung in Schreibarbeiten Übersetzungen

liefert in gewohnter sorgfältiger und prompter Weise

Erstes Vervielfältigungsbüro „Metropol“
Zürich Fraumünsterstr. 12
Tel. 5714 SELNAU

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes 20 Jahre jünger

auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Ärzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: Max Hooge, Basel 18. 1810



Die praktischste und billigste Butter-Maschine!

Pat. Nr. 7512
per Stück Fr. 3.— ist das Ideal der Küche! Verlangen Sie Prospekt, event. Muster!

E. Scherer, zur Irchelburg, Zürich 6. 1819

Gemeinderat-Schübling

per Stück Fr. —.70 fabriziert als Spezialist [O. F. 1506 Z.]
H. Welkerling, Metzgerei Rapperswil. — Tel. 39.

Briefmarken-

Facsimiles aus. Kurs. Reparatur von defekten Briefmarken. 1828
An- und Verkauf, Tausch. Preisliste gratis u. franko. Auswahl-Sendungen. F. Fournier's Nachf., Genf I.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 3.—. Garantie! 1778

Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).